

# 150 JAHRE WERKBERUFSSCHULE TALENTSCHMIEDE FEIERT JUBILÄUM

Rund 200 Gäste, Mitarbeiter und Schüler feierten am 6. Juli 2018 das 150-jährige Gründungsjubiläum der Werkberufsschule bei Koenig & Bauer. Einst gegründet, um die fränkischen Weinbauern für die Arbeit in der Fabrik zu qualifizieren, ist die Schule heute die ›Talentschmiede‹ des Unternehmens. Die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis ist ein Erfolgsmodell, das Geschichte schrieb.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

**L**ange bevor sich staatliche Berufsschulen ausbreiteten, begründete Koenig & Bauer 1868 durch die Einrichtung der weltweit ersten Werkberufsschule das Modell der dualen Ausbildung. »Als Lernfabrik einer neuen Generation bereitet die Werkberufsschule heute die Fachkräfte von morgen auf die Herausforderungen einer digitalisierten Welt vor«, sagte Claus Bolza-Schünemann, Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG, beim Festakt in Würzburg.

Als Friedrich Koenig und Andreas Bauer, die beiden Unternehmensgründer, Anfang des 19. Jahrhunderts im Kloster Oberzell eine Druckmaschinenfabrik einrichteten, war die Region um Würzburg vor allem vom Weinbau geprägt. Um eine moderne Arbeitsteilung im Sinne der Industrialisierung verwirklichen zu können, fehlte es an geeigneten Fabrikarbeitern. Die logische Konsequenz für Friedrich Koenig, den Sohn des Gründervaters: die Schaffung einer ›Fabrikfortbildungsschule‹. Abgesehen von wenigen Unterbrechungen während der beiden Weltkriege bildet Koenig & Bauer seitdem handwerkliche und technische Berufe aus. Seit der Gründung am 2. Juli 1868 haben weit über 7.000 Menschen an der heutigen Werkberufsschule die ersten Schritte ihres beruflichen Werdegangs gesetzt.

Aktuell ist die Schule für die Qualifikation von 120 Auszubildenden verantwortlich.

## Zeugnis sozialer Innovation

Die Werkberufsschule ist Teil mehrerer sozialer Innovationen, mit denen Koenig & Bauer im 19. Jahrhundert dem Zeitgeist weit voraus war. Seit 1993 ist sie staatlich anerkannt unter der Aufsicht der Regierung von Unterfranken.

Ausgebildet werden aktuell junge Menschen in den Berufsbildern Gießereimechaniker/in, Industriemechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Mechatroniker/in und Zerspanungsmechaniker/in. In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg betreut die Werkberufsschule Koenig & Bauer außerdem duale Studierende in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Mechatronik. Mit einer Übernahmequote von 100% unterstreicht Koenig & Bauer die Qualität der Talentschmiede und sichert den Fachkräftenachwuchs in der Region.

Vor dem Hintergrund der steigenden Tendenz unbesetzter Ausbildungsplätze hob Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK), die Entwicklungs- und Karrierechancen junger Menschen, die den Weg einer Berufsausbildung einschlagen, hervor: »Die deutsche Wirtschaft sucht fast schon händeringend nach gut ausgebildeten Fachkräften.« Er lobte die Initiative, aktiv an der Bewältigung



Hohe Auszeichnung für das Engagement im beruflichen Bildungswesen: Vorstandsvorsitzender Claus Bolza-Schünemann (links) und Schulleiter Reinhard Munz erhielten zum 150-jährigen Jubiläum der Werkberufsschule die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt.

des Fachkräftemangels zu arbeiten. »Sie haben das getan, was Koenig & Bauer auszeichnet: Sie haben sich ein Problem angesehen und visionär eine Lösung entwickelt«, so Sasse an



Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags, verwies mit Blick auf den Fachkräftemangel auf die große Bedeutung der beruflichen Ausbildung.

die Adresse der Firmenleitung und ihrer Vorfahren.

Dass das Modell bei den Auszubildenden ankommt, zeigen die Erfolge der vergangenen Jahrzehnte. Regelmäßig belegen Absolventen von Koenig & Bauer die ersten Plätze bei IHK-Prüfungen, auch Landes- und Bundesbeste waren schon dabei.

## Permanent neu erfunden

Die Auszubildenden schätzen neben der guten Ausstattung der Werkberufsschule (manch ein Unternehmen am freien Markt wäre glücklich, so modern ausgestattet zu sein) und den vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten auch das Gefühl, in einem Unternehmen mit Tradition tätig zu sein. »Die Werkberufsschule hat sich dank der exzellenten Leitung sowie engagierter Fachlehrer permanent zum Stand der technischen Entwicklung neu erfunden«, sagte Claus Bolza-Schünemann. Heute fungiert sie als ›Lernfabrik‹ der Industrie 4.0 und ist das Bindeglied zwischen Mensch und Technik. Die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis ermöglicht zudem einen schlanken Übergang von der Ausbildung in Produktion und Montage – ein Modell, das laut Schulleiter Reinhard Munz auch in Zukunft bestehen wird: »Aktuell entsteht ein immenser Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften, die neue Projekte im Zuge der digitalen Revolution verwirklichen.«

› [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)



**ERLEBEN** SIE DAS LEBENDIGE KULTURERBE DRUCKTECHNIK IM LEIPZIGER MUSEUM FÜR DRUCKKUNST. **NUTZEN** SIE DIESEN AUTHENTISCHEN ORT DER INDUSTRIEKULTUR FÜR IHR UNTERNEHMEN UND IHRE KUNDEN. **TREFFEN** SIE SICH ZUM NETWORKING IN DER FÖRDERGESELLSCHAFT. **SCHÖPFEN** SIE AUS DEM WISSENSPEICHER RUND UM PRINT. **WIRKEN** SIE MIT AM TREFFPUNKT DER DRUCKBRANCHE. **BETEILIGEN** SIE SICH AM ERHALT UND AUSBAU DER PRIVATEN MUSEUMSTIFTUNG. **SPENDEN** SIE AUF DAS KONTO: DE 92 8605 5592 1100 3969 14.

[WWW.DRUCKKUNST-MUSEUM.DE](http://WWW.DRUCKKUNST-MUSEUM.DE)



Museum  
für  
Druckkunst  
Leipzig

